

Im Etat für 1883 sind angelegt.	Mithin für 1884		Erläuterungen.	Nachweis des Mehrbedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
..	..	..		..
			<p>45) Die Heizhausvorstände beziehen außerdem je nach der Zahl der ihrer Beaufsichtigung unterstellten Lokomotiven und dem Umfange der ihnen sonst übertragenen Geschäfte etatmäßige Dienstzulagen von 200 bis 1100 M. Für 3 Heizhausvorstände waren daneben zusammen noch 670 M als persönliche Dienstzulage auszusetzen, vergl. Erläuterung 2.</p>	
			<p>46) In Zugang kommen 42 Stellen mit durchschnittlich 2040 M . . . . . und zwar: a) 2 Stellen für die neu eröffneten Linien Schönberg-Hirschberg a. d. S. und Falkenstein-Muldenberg, b) 40 Stellen als Etatvermehrung. Zu b. Die Zahl der vorhandenen Lokomotivführer entspricht nicht dem gegenwärtigen Bedarfe, da schon jetzt der Dienst von 24 Lokomotivführern ständig durch Reserveführer versehen werden muß. Wegen der anzunehmenden weiteren Steigerung der Betriebsmittelleistungen ist der Mehrbedarf nicht auf die Zahl von 24 zu beschränken, sondern auf 40 Stellen zu beziffern.</p>	85 680
			<p>47) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 1920 M, welche nach Erläuterung 11 zu b als Etatvermehrung beantragt werden . . . . .</p>	5 760
			<p>48) In Zugang kommen 31 Stellen mit durchschnittlich 1320 M . . . . . und zwar: a) 11 Stellen infolge Eröffnung neuer Linien, nämlich: Dschag-Strehla 2, Wolkenstein-Zühstadt 4, Schönberg-Hirschberg a. d. S. 2, Taubenheim-Dürchenmersdorf 2 und Falkenstein-Muldenberg 1, b) 20 Stellen als Etatvermehrung. Zu b. Entsprechend der Vermehrung der Zahl der Lokomotivführer ist auch die Etatifizierung neuer Stellen für Feuermänner geboten. Zu diesem Zwecke, gleichzeitig aber auch um das Verhältniß zwischen Beamten und Arbeitern günstiger zu gestalten, werden 60 Stellen beantragt, von denen 20 der I. Klasse und 40 = II. " zugewiesen sind. Mit der Besetzung der neuen Stellen kommen die Löhne für eine gleichgroße Anzahl von Hilfsfeuermännern in Wegfall.</p>	40 920
			<p>49) In Zugang kommen 2 neue Stellen mit durchschnittlich 1260 M für die Heizhäuser Riesa und Dresden-Friedrichstadt, woselbst es wegen des wesentlich gestiegenen Geschäftsumfanges nöthig wird, die Materialausgabe in die Hände von kautionspflichtigen Beamten zu legen Mit der beantragten Etatifizierung kommen die Löhne für 2 Hilfsausgeber in Wegfall.</p>	2 520
			<p>50) In Zugang kommen 41 Stellen mit durchschnittlich 1140 M . . . . . und zwar: a) 1 Stelle für die neu eröffnete Linie Falkenstein-Muldenberg, b) 40 Stellen, welche nach der Erläuterung 48 zu b als Etatvermehrung beantragt werden.</p>	46 740
			Seitenbetrag	181 620